

## Ein freundschaftlicher Haufen

### Das Jugendtheater Martinszell feiert 20-jähriges Bestehen mit dem Ende-Stück "Momo"

Von unserem Mitarbeiter Michael Dumler

#### Martinszell

Bereits im Alter von fünf Jahren stand der Martinszeller Thomas Müller auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Und die sind in seiner Heimatgemeinde untrennbar mit dem Jugendtheater Martinszell (JTM) verknüpft. "Das Theater ist mein großes Hobby", erzählt Thomas Müller. Seine Passion teilt er im JTM mit über 110 aktiven Mitgliedern, von denen über die Hälfte Kinder und Jugendliche sind. "Wir sind ein schöner, freundschaftlicher Haufen." Zum 20-jährigen Bestehen inszeniert das JTM nun den Michael-Ende-Klassiker "Momo".

"Ich hätte nie gedacht, dass Regie führen so viel Arbeit ist", verrät Thomas Müller, der erstmals die Fäden in der Hand hält. Allein hätte er es nicht geschafft, meint der 20-Jährige, der auch die JTM-Jugendgruppe II (16 bis 20 Jahre) leitet. Zur Seite stand ihm mit Hermann Gabler ein Martinszeller Theater-Urgestein. 1981 hatte der Routinier den Anstoß zur Gründung des Jugendtheaters gegeben und in den ersten zehn Jahren alle JTM-Stücke inszeniert.

Auch wenn das JTM ab und zu Erwachsenenstücke, etwa Max Frischs Andorra, auf den Spielplan setzte, widmet es sich doch vorrangig Kinder- und Jugendthemen. "Wir gehen mit der Zeit und greifen immer wieder Aktuelles auf", sagt Vorsitzender Wolfgang Lau. "Mit Michael Endes Fantasiegeschichte 'Momo' haben wir einen guten Griff getan", fügt Regisseur Müller an. Die Botschaft, keine Zeit mehr für die wichtigen Dinge im Leben zu haben, sei heute immer noch aktuell.

20 Jahre Jugendtheater eine Erfolgsstory, die sich auch an den Publikumszahlen ablesen lässt. Zu den 228 Aufführungen kamen rund 33 000 Besucher. Höhepunkte waren 1993/94 "Das Dschungelbuch" (5500 Besucher) und 1996 "Pippi Langstrumpf" (4200). Ermöglicht wurden diese Zahlen durch die 1988 eingeweihte Mehrzweckhalle in Oberdorf. "Das gab uns Auftrieb", erinnert Vorsitzender Wolfgang Lau. Einen weiteren Schub dürfte die 30 000 Mark teure Tonanlage bringen. Ein Anfang wurde heuer mit dem Kauf eines Mischpultes und Ansteckmikrofonen gemacht.

Mit den Gauklern, dem Schwarzen Theater und dem Kasperletheater verfügt das JTM über weitere Spielgruppen. "Wir sind ein Verein für die ganze Familie", so Vorsitzender Lau. Die Gaukler jonglierten bereits in der dritten Generation. Mitgliederschwund ist beim JTM ein Fremdwort. "Wir machen unseren Nachwuchs selber", erklärt Lau mit breitem Grinsen. i" "Momo"-Premierenvorführungen (für geladene Gäste) am 1. und 2. Dezember. Öffentliche Aufführungen in der Mehrzweckhalle Oberdorf am 8. Dezember (18 Uhr), 9. Dezember (14.30 Uhr), 15. Dezember (18 Uhr), 16. Dezember (14.30 Uhr), 26., 29. und 30. Dezember (jeweils 18 Uhr). Karten jeweils Mittwoch und Donnerstag von 18-20 Uhr in der Mehrzweckhalle Oberdorf, Telefon 0 83 79/73 35 oder 72 86 50.